



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 14.11.2017
Vorstoss	Postulat SVP-Fraktion: Elektronische Abstimmungsanlage im Einwohnerrat
Info	<p>Am 07.11.2016 hat die SVP-Fraktion eine Motion eingereicht, mit welcher der Gemeinderat beauftragt wird, dem Einwohnerrat einen Investitionskredit für den Kauf einer elektronischen Abstimmungsanlage sowie für den Ersatz der Mikrofon-Anlage vorzulegen. Die Motion wurde an der ER-Sitzung vom 06.02.2017 in ein Postulat umgewandelt und an den Gemeinderat überwiesen.</p> <p>Der Gemeinderat unterstützt die Professionalisierung des Ratsbetriebs und beantragt die Anschaffung des mobilen Abstimmungssystem <i>Brähler Digivote III</i>, welches die Anforderungen einer Einwohnerrats-Sitzung bestens erfüllt.</p>
Antrag	<ol style="list-style-type: none">1. Dem Kredit für die Anschaffung der elektronischen Abstimmungsanlage <i>Brähler Digivote III</i> im Kronenmattsaal für die Sitzungen des Einwohnerrats in der Höhe von CHF 13 800 (inkl. MWST) wird zugestimmt.2. Der Betrag von CHF 13 800 (inkl. MWST) für die Anschaffung der elektronischen Abstimmungsanlage wird in das Budget 2018 eingestellt.3. Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass die Mikrofon-Anlage am Ende ihres Lebenszyklus bzw. eingebettet in die grundsätzliche Prüfung von Massnahmen zur Verbesserung der Beschallung im Kronenmattsaal ersetzt wird.4. Das Postulat wird abgeschrieben.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

1. Ausgangslage

Am 07.11.2016 hat die SVP-Fraktion eine Motion eingereicht, mit welcher der Gemeinderat beauftragt wird, dem Einwohnerrat einen Investitionskredit für den Kauf einer elektronischen Abstimmungsanlage sowie für den Ersatz der Mikrofon-Anlage vorzulegen.

Die Motion wurde an der ER-Sitzung vom 06.02.2017 in ein Postulat umgewandelt und an den Gemeinderat überwiesen.

Der Einwohnerrat hat letztmals am 24.09.2012 über die Thematik beraten. Damals hat der Rat mit 32 Ja und 8 Nein auf die Anschaffung einer elektronischen Abstimmungsanlage zum Preis von CHF 38 000 verzichtet.

Die Mikrofon-Anlage sollte ersetzt werden, wenn diese das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hat. Dieser Schritt muss zudem eingebettet werden in die grundsätzliche Prüfung von Massnahmen zur Verbesserung der Beschallung im Kronenmattsaal.

2. Beurteilung

Das Angebot bzw. die Zahl der Anbieter von elektronischen Abstimmungsanlagen für Parlaments-Betriebe ist sehr klein. Die Verwaltung hat aus zwei Offerten das mobile interaktive Bewertungs- und Abstimmungssystem *Brähler Digivote III* der Firma Zihlmann ausgewählt. Die Anlage wurde vom Anbieter im Kronenmattsaal vorgestellt und unter Beachtung der für eine Sitzung des Einwohnerrats spezifischen Bedürfnisse geprüft. Diese Prüfung ergab, dass das System *Brähler Digivote III* die Anforderungen bestens erfüllt.

Vor Beginn einer Einwohnerrats-Sitzung werden den Mitgliedern des Einwohnerrats individuell, d.h. die mit dem jeweiligen Namen hinterlegte Abstimmungseinheit verteilt. Von einem Laptop, der als Server fungiert, werden die per Knopfdruck und Funkübertragung ermittelten Abstimmungsergebnisse über den Beamer auf die Leinwand projiziert. Die Resultate sind also sofort ersichtlich und werden gleichzeitig gespeichert. Angezeigt werden die jeweilige Anzahl an Ja- und Nein-Stimmen und jene der Enthaltungen. Die Funktionsweise ist in der Produktinformation ‚Digivote III VD 30 parliamentary‘ (siehe Beilage) beschrieben.

3. Kosten

Das Abstimmungssystem *Brähler Digivote III* verursacht nebst den einmaligen Anschaffungs- und Installationskosten von CHF 13 800 (inkl. MWST) für 42 drahtlose Abstimmungseinheiten (Digivote III VD 30 parliamentary, inkl. 2 Reservegeräte), Transponder und Software keine weiteren bzw. wiederkehrenden Kosten. Der erforderliche Personalaufwand ist äusserst gering; er beinhaltet die Inbetriebnahme des Laptops und das Verteilen bzw. Einsammeln der 40 Abstimmungseinheiten. Für die Übertragung der Abstimmungsergebnisse kann die bereits vorhandene technische Ausrüstung verwendet werden (Laptop, Beamer, Leinwand).

– Offerte Zihlmann vom 01.11.2017

– Produktinformation DIGIVOTE III Drahtlose Abstimmereinheit VD 30 parliamentary

Motion für elektronische Abstimmungsanlage im Einwohnerrat

An der letzten Einwohnerratssitzung mussten immer wieder Abstimmungen wegen Auszählfehlern wiederholt werden, meist sogar mehrmals. Das war nicht das erste Mal, dass dies an einer Sitzung vorgekommen ist. Mit einer elektronischen Abstimmungsanlage könnten derartige Leerläufe vermieden werden. Zudem funktionieren einige Mikrophone nicht. Einen Ersatz für diese veralteten Mikrophone und die dazugehörigen Kabel gibt es gemäss Auskunft vom Hauswart nicht mehr.

Es ergeben sich durch Anschaffung einer solchen Anlage folgende Vorteile:

1. Keine Fehler beim Auszählen, da jeder Knopfdruck registriert wird.
2. Der Verlauf der Sitzungen gestaltet sich effizienter, was zu Einsparungen führt.
3. Unpräzise Aussagen wie „grossmehrheitlich“ entfallen.
4. Die Rückverfolgbarkeit ist gewährleistet, da elektronische Protokolle vorliegen.
5. Gegenüber den Stimmberechtigten kann über das Abstimmungsverhalten der einzelnen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte Transparenz geschaffen werden.
6. Auf die Stimmzähler auf dem Podium kann verzichtet werden und diese können wieder zu ihrer Fraktion sitzen.

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat einen Investitionskredit für den Kauf einer elektronischen Abstimmungsanlage inklusive Mikrophone vorzulegen.

Binningen, 02.11.2016

Y.B. → B. Bieri - A. Wehr Um Anmerk
 J. Y. S. Keller
 S. Keller
 B. Fellens